

Heimats weggehen. Mein Bräutigam
wird mich dem König überkommen
wird der Heimat, das nöthige Kleingeld
wird er wohl haben um leben zu können,
er hat uns auch zwei Mörser 10 Teller
geschickt als Geschenk für mich als König
unterstützung für die Kinder
zu zu Weintrauben. Der Weintraube
sind zwei Mörser Korn, In Pflanzen
haben er da noch er 4 Tage zu Hause,
der Querschnitt aller Mörser mit der
Mutter nach Langenbrück zu den Groß-
ältern um Bräutigam zu haben, die Groß-
eltern ist schon ein großer Mühsen ge-
worden, da hat sich schon schon an dem
Kais, man da die muß schon nach dem
da nach dem da aber können haben
müßte Ostern nach ein Jahr müß
sie schon da die Kinder gehen und
der kleinen Joseph ist auch ein netter
Junge geworden er kann jetzt schon
kräftig laufen und sprechen wird

er schon alles, der große Mörser haben
den Bräutigam 2 Jahre alt, da haben ihn
die Großmutter einen Teller gegeben
die haben ihn aber nicht genommen. Ein
Mörser hat wieder einen bösen Singer
bekommen, da ist es gut daß die Mutter
an die Augen noch da ist, die müßte
ich die Mörser noch haben, das Mörser ist
ja billig in Langenbrück. In Großalten
haben zwei Veränderungen erfahren sind er
stirbt, einen dank. Der Weintraube
sind alle 4 Kinder von der Mutter
malen da schon schon haben, beim
Kleinen Joseph hat die Mutter nicht
langen gehabt da war sie gewesen.
Lider sieht er schon schon da er noch
er sich Mühsen darbei. Die große
die wissen wir nicht bald freier oder
nicht da lieber alleine bleiben, da schon
er noch nicht, das da der Bräutigam
man kann, den nach für den Bräutigam
und die Augen geschickt, ich wünscht die